

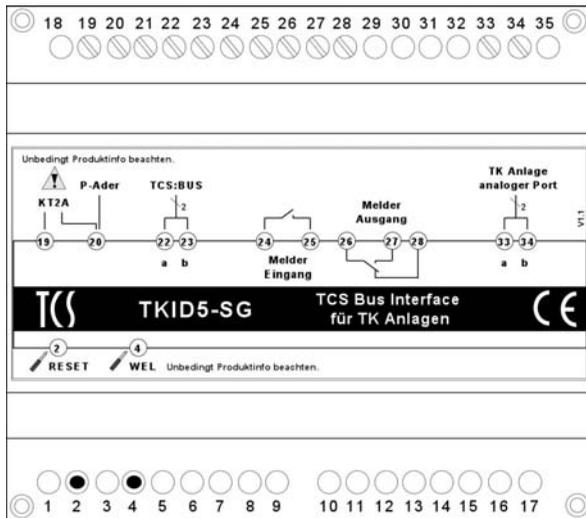


Produktinformation

TCS:BUS Interface für TK-Anlagen

TKID5-SG

ACHTUNG Neues Funktionsprinzip beachten.



Einführung in das Produkt TKID5-SG

Die vorliegende Produktinformation soll Sie in die Lage versetzen, die Grundfunktionen des TKID5-SG schnell und sicher nutzen zu können. Eine weitergehende Beschreibung aller darüber hinaus vorhandenen Leistungsmerkmale, können Sie bei uns

anfordern. Verwenden Sie dazu die Hotline Rufnummer (0700) 83 74 68 54 oder beschaffen Sie sich das Programmierhandbuch über das Internet www.tcs-germany.de.

Neues Funktionsprinzip:

Gegenüber den bisherigen TKI01/05/10-SG hat das TKID5-SG die Eigenschaft, die Rufnummer direkt aus der Türstation zu empfangen. Dazu wird die jetzt maximal 5-stellige Rufnummer mit dem Servicegerät TCSK-01 „auf“ die jeweilige Klingeltaste programmiert. In den anderen TKIxx-SG wird die Rufnummer im TKI gespeichert und dort abgerufen. Der große Vorteil von

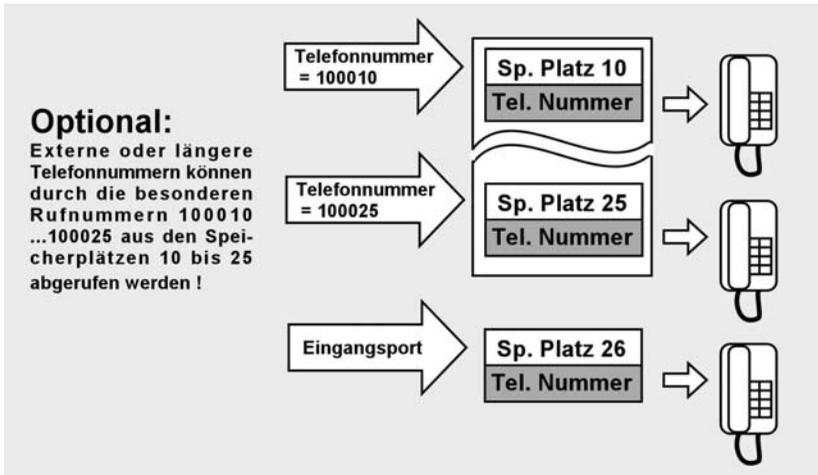
diesem neuen Funktionsprinzip ist die deutliche Vereinfachung der Programmierung. Das betrifft insbesondere Anlagen mit sehr vielen Rufnummern. Daher ersetzt das TKID5-SG die Geräte TKI05-SG und TKI10-SG. Neben der neuen Funktionalität stehen alle Eigenschaften des TKI01-SG weiterhin zur Verfügung. Sie müssen nur in etwas abweichender Art benutzt werden.



Optionen:

Müssen Rufnummern mit mehr als fünf Stellen angewählt werden, dann gibt es dafür zwei Lösungswege. **Erstens:** Sie verwenden

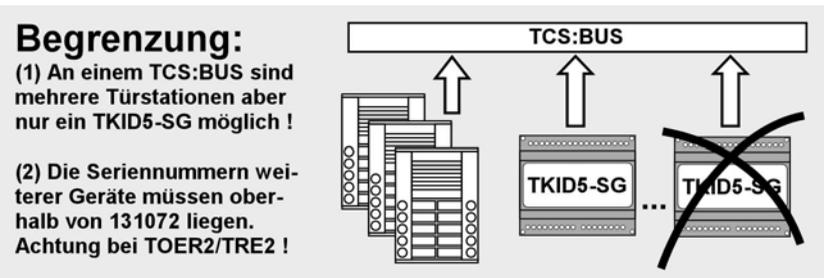
eine Kurzwahl in der TK-Anlage. In der Klingeltaste wird dann die Kennziffer der Kurzwahl gespeichert. **Zweitens:** Sie verwenden die unten dargestellte Methode mit den Speicherplätzen des TKID5-SG.



Einschränkungen:

Es kann nur ein TKID5-SG an einem TCS:BUS betrieben werden. Weiterhin muß die Programmierung der Klingeltaste mit

dem Servicegerät TCSK-01 vorgenommen werden. Der „Befehl 14“ der anderen TKI-Varianten hat im TKID5-SG keine Funktion !





Zusammenstellung der wichtigsten Leistungsmerkmale:

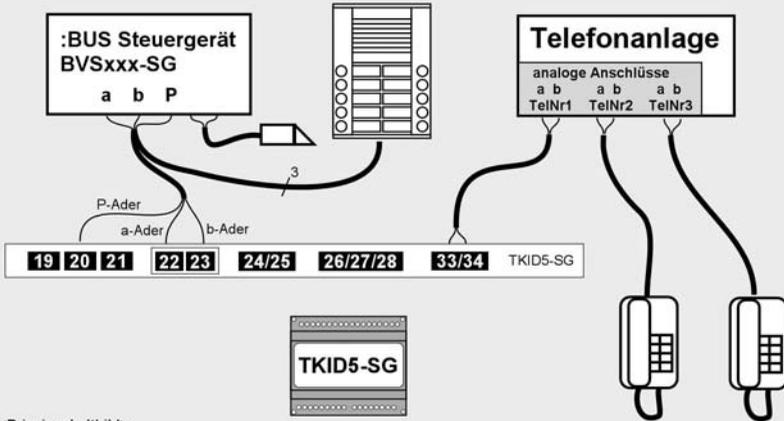
- Wird an die Telefonanlage wie ein analoges Telefon angeschlossen
- Mit Anschlußklemmen für TCS BUS, a/b Endgeräteanschluß, Relaischalt-ausgang und Meldereingang
- Spannungsversorgung über KT2A-SG oder 24V- Systemspannung der Türsprechanlage (P-Klemme Bussteuergerät)
- Programmierung von max. 5-stelligen Rufnummern der Nebenstellenanlage direkt in der Klingeltaste einer oder mehrerer Türstationen
- Wahlart immer Tonwahl (MFV)
- Amtszugang über a/b Anschluß von ISDN TK - Anlagen
- Für dem Amtszugang ist die Amtskennziffer (AKZ) programmierbar. Sie kann ein- oder zwei Stellen umfassen
- Direkte Anwahl der Türstationen, Türöffner- und Lichtsteuerung
- Anwahl von bis zu 3 Wohnungssprechstellen des Türsprechsystems
- Aktivierung von Busrelais vom Telefonteilnehmer aus. Es können 10 verschiedene Busrelais getrennt angesprochen werden
- Einfache Tonsignalisierung zur Anzeige des Anlagenbetriebszustandes
- Manipulationssicherheit gegen Fremdeinspeisung von MFV Tönen an der Türstation
- Die komplette Programmierung des Interface erfolgt über MFV-Wahl. Die Telefone an Ihrer TK-Anlage müssen daher bei einer Intern-Verbindung MFV Zeichen senden (MFV-Nachwahl)
- 6 Modulbreiten, für Tragschiene DIN EN 5002

Zeichenerklärung

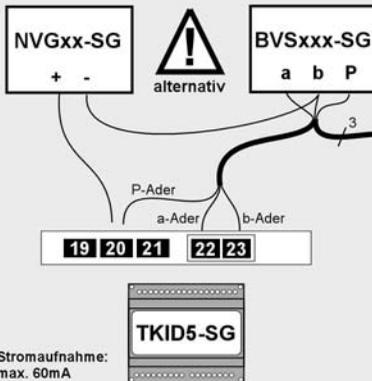


Montage / Anschluß des Gerätes:

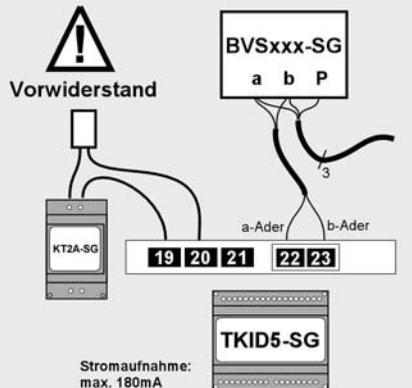
Minimalsystem TKID5-SG



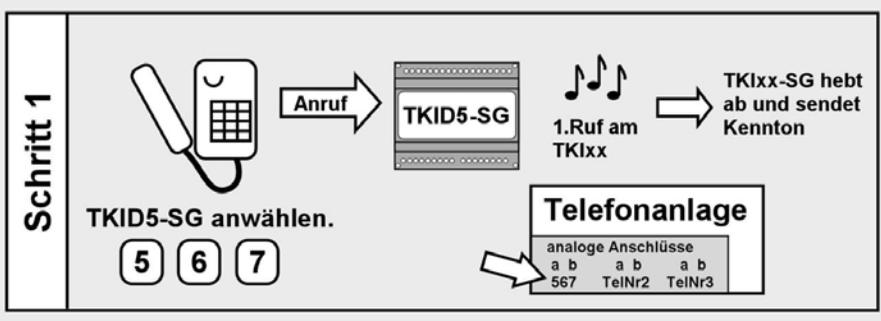
Spannungsversorgung mit P-Ader
alternativ NVGxx oder BVSxxx



Spannungsversorgung mit KT2A-SG



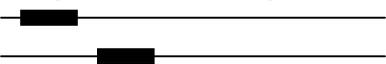
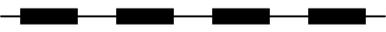
Inbetriebnahme (auf der Basis des Minimalystems)



Unterstützung der Inbetriebnahme

Die **Hinweistonsequenzen** stehen für die Inbetriebnahme und den anschließenden Betrieb zur Verfügung. Sie werden immer

an der **Türstation hörbar**. Sollten Sie im Betrieb stören, so können diese Töne auch abgeschaltet werden.

Beschreibung	Funktion
einmalig ein hoher und niedriger Ton 	klingt ähnlich wie die Negativquittung der Türstation oder wie „nix_da“ und bedeutet der Speicherplatz zu dieser Klingeltaste ist LERR
Besetztton 	das TKI Interface hat während des Verbindungsaufbaus einen Besetztton erhalten.
hoher Ton → hoher Ton → niedriger Ton 	klingt wie „kei_ner_da“ und bedeutet genau das. Der gerufene Teilnehmer hat das Gespräch nicht angenommen.

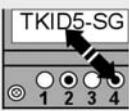
Lauthören an der Türstation:

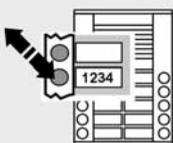
Zusätzlich zu den Hinweistonsequenzen kann der gesamte Verbindungsaufbau an der Türstation mitgehört werden.

Verwenden Sie dazu den nachfolgend beschriebenen Ablauf. Damit ist es ohne Meßgeräte möglich den Verbindungsaufbau zu überwachen. Mögliche **Fehlerursachen** können so **schnell analysiert** werden.

Mithörverbindung aktivieren

einmalig







dauerhaft

im Programmiermodus

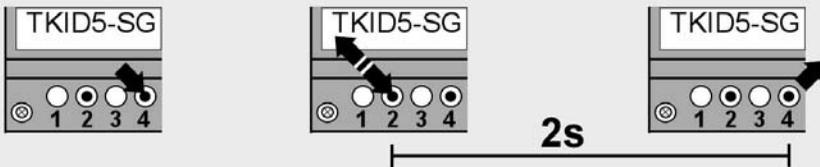
Befehl	Funktion	ENTER
(1) (9)	(0/1)	(*)
(0=AUS / 1=EIN)		

Werkseinstellung (WEL)

Das Laden der Werkseinstellung wird nur dann notwendig, wenn alle programmierten Parameter mit einem Vorgang gelöscht werden sollen. Auslöser könnte der Verlust

der Geheimnummer für den Programmiermodus sein. Diese kann nur durch das Laden der Werkseinstellung wieder auf „0000“ zurückgesetzt werden.

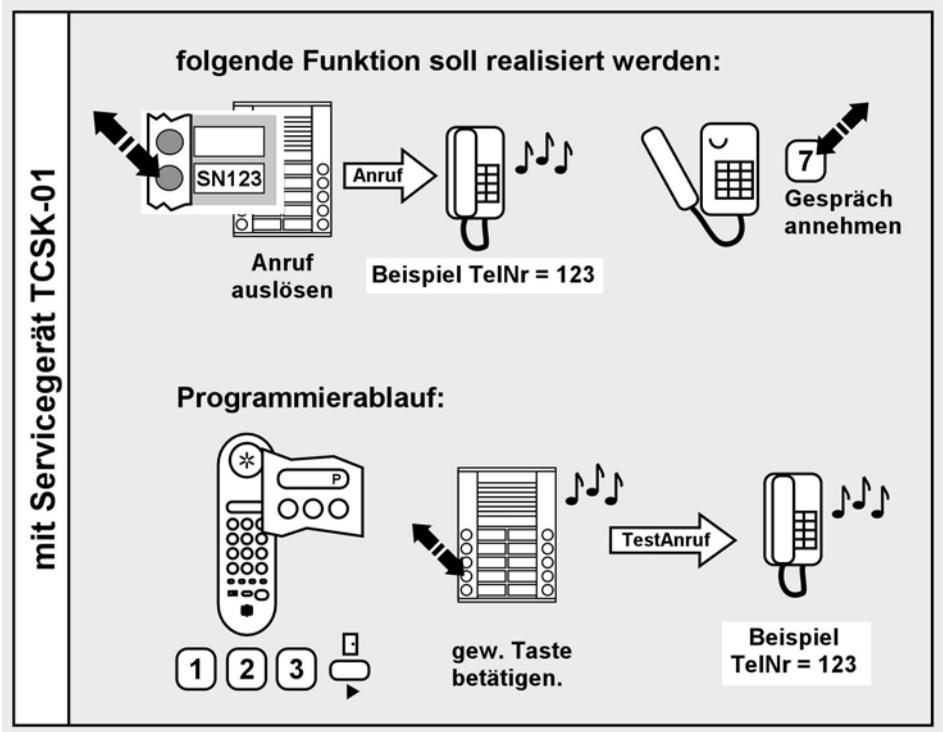
Werkseinstellung laden (Dauer ca. 15s)



Parameter	Werkseinstellung
Geheimzahl	„0000“
Speicheplatz nummer für den Meldereingang	„Speicher 26“
Rufnummer für die Speicher 10-26	„Speicher gelöscht“
Dauer der Sprechzeit	15s
Anzahl der Rufe	1
Aktivierungsdauer Melderausgang	30s
Amtstyp	„an TK-Anlage“
Amtskennziffer AKZ	„0“
PMo-Modus-Hinweiston	„Ton EIN“
EPort-Funktion	Anruf auslösen

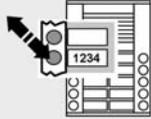
Parameter	Werkseinstellung
Verbindungsstart	Taste-7
Wahlstartsteuerung	zeitgesteuert 3s
Nachfolger zum Speicher XX	kein Nachfolger
Nachtspeicher	kein Nachtspeicher
Ausgangsport zum Speicher XX aktivieren	nicht aktivieren
Rufdauer gehendes Gespräch	30s
Priorität des TKI	HOCH
Aufschalteton	AKTIV
EPort-AS-Adresse	keine (64)
Status des Fehlertons	Fehlerton AN
Funktion des Internrufes	als Etageruf

Klingeltaste programmieren



Funktion der Tasten am Telefon der TK-Anlage

Tastenfunktion nach Anruf vom TKID5-SG



Tel. 1234



Kennnton

Sprechen aktivieren

1	2	3	keine Funktion
4	5	6	
			7 Türöffner aktivieren <small>(die Verbindung wird automatisch getrennt)</small>
			8 Lichtrelais aktivieren
			9 Verbindung beenden
			0 MFV Kennung abrufen
*	*	Melder Ausgang aktivieren	
*	0...9	optionales BRE / TOER2 aktivieren	



MFV

Tastenfunktion nach Anruf beim TKID5-SG



Anruf

TKID5-SG



Kennnton

1	2	3	Türsprechstelle anwählen 1=AS(0) / 2=AS(1) / 3=AS(2)
4	5	6	
			Wohnungssprechstelle anwählen 4=SerNrX / 5=SerNrY / 4=SerNrZ
			7 Türöffner aktivieren 1 <small>(die Verbindung wird automatisch getrennt)</small>
			8 Lichtrelais aktivieren 1
			9 Verbindung beenden
0	1...6	0...9	Türsprechstelle auswählen über AS Adresse AS(10...63)
*	*	Melder Ausgang aktivieren	
*	0...9	optionales BRE / TOER2 aktivieren	
			# keine Funktion

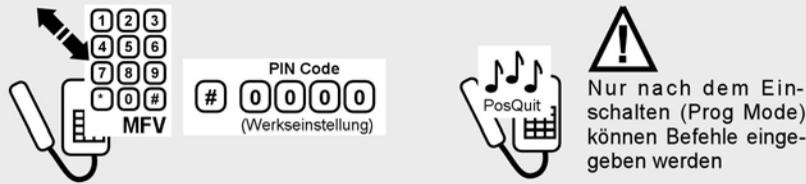
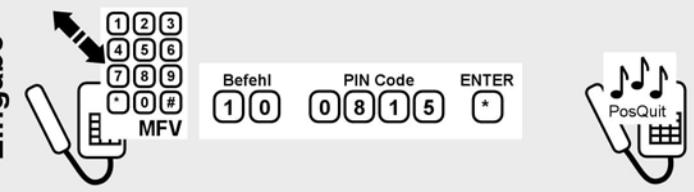


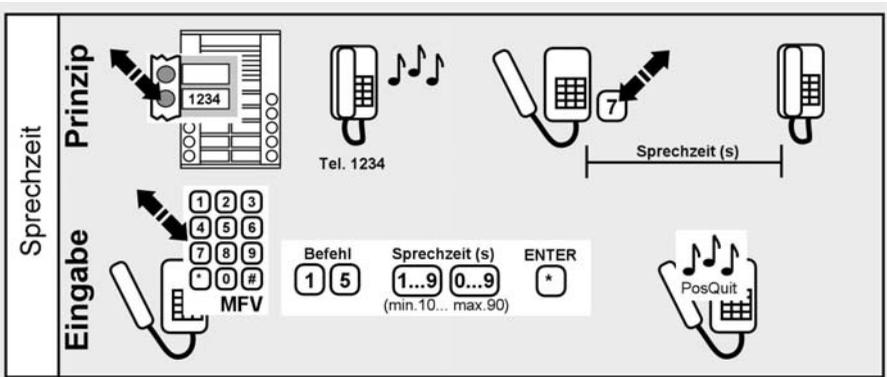
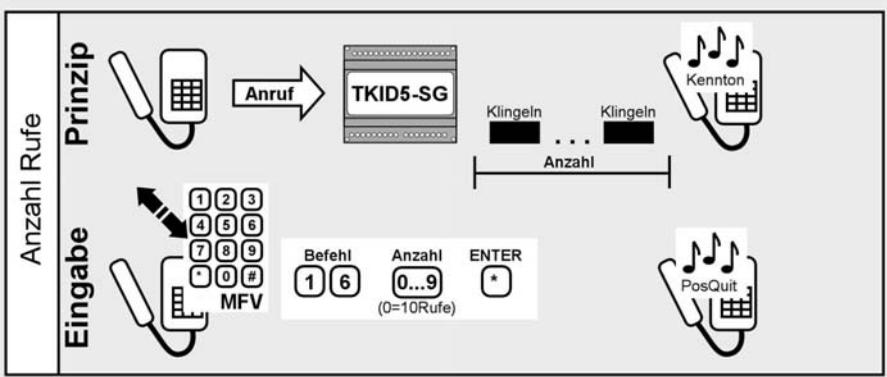
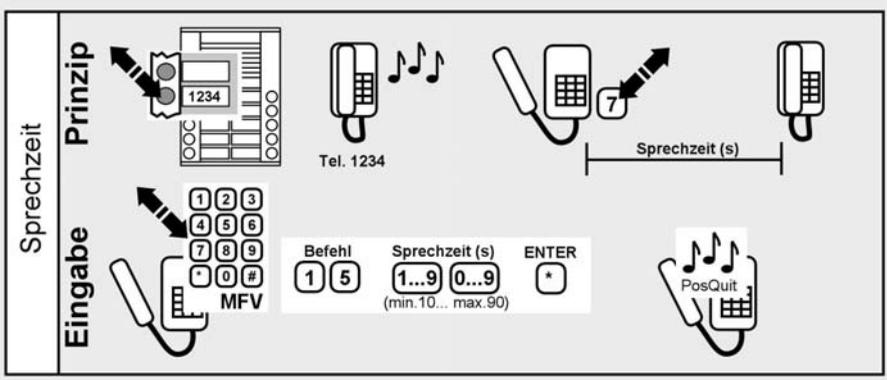
MFV

1) erst nach "Türsprechstelle anwählen"

Kurz-Programmieranleitung:

(Auf Anfrage erhalten Sie kostenlos das Programmierhandbuch zum TKID5-SG)

Programmiermodus EIN	 <p>Anruf → TKID5-SG</p> <p>Kennton</p>
	 <p>1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 # MFV</p> <p>PIN Code # 0 0 0 0 (Werkseinstellung)</p> <p>PosQuit</p> <p>! Nur nach dem Einschalten (Prog Mode) können Befehle eingegeben werden</p>
AUS	 <p>1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 # MFV</p> <p>#</p>
PIN Code Eingabe	 <p>1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 # MFV</p> <p>Befehl PIN Code ENTER 1 0 0 8 1 5 *</p> <p>PosQuit</p>



Referenzliste aller Befehle zum TKID5-SG			
Befehl	Parameter	Funktion	WEL
10	Geheimzahl XXXX	Eingabe einer Geheimnummer	0000
11	Sp.Platz XX	Speicherplatznummer für das Eingangsport festlegen	26
12	Sp.Platz (10...25) Rufnummer XX YYYYY	Eingabe oder Löschen (kein YYYYY) einer Rufnummer im Speicherplatz XX	gelöscht
13	Sp.Platz (10...25) XX	Prüft den Inhalt des Speicherplatz XX	keine
14		Hat beim TKID5-SG keine Funktion !	keine
15	Sprechzeit in s (10...90) XX	Einstellung der minimalen Dauer eines Gespräches (Sonderfall 88s= „unendlich“)	15
16	Anzahl Rufsignale (1...9,0=10Rufe) X	Festlegung der Anzahl der Rufe bis das TKI den Ruf entgegen nimmt	1
17	Aktivierungszeit in s XX	Schaltzeit des Ausgangsports (10=10s / 11=1s / ...19=9s / 20s...90s)	30
18	AKZ Status 0 oder 1	AKZ Verwendung steuern (0=keine AKZ 1=immer AKZ vor Rufnummer wählen)	0
19	Mithörstatus Status 0 oder 1	Mithören beim Verbindungsaufbau (0=mit WEL anfordern 1=immer automatisch).	0
20	Amtstyp 0 oder 1	Amtstyp einstellen (0=an Nebenstelle 1=an öffentlicher Vermittlungsstelle)	0
21	Amtskennziffer X oder XX	Eingabe der Amtskennziffer, (Sonderfälle 01=FLASH / 02=MFV* / 03=MFV#)	1
22	Ziffer der Kurzwahltaste 4 oder 5 oder 6	Anlernen eines Internen Teilnehmers auf die Tasten 4 / 5 / 6	keine
23	0=AUS 1=EIN 0 oder 1	Fernwartung steuern	0
24	0=Ruf 1=TOE 2=Tag/Nacht 0 oder 1 oder 2	Funktion des E-Port definieren	0
25	0=Taste7 1=sofort Sprechen 0 oder 1	Definition der Art des Verbindungsstart ACHTUNG: nicht bei Rufweiterleitung !!	0
26	Wahlverzögerung in s X	Einstellung der Verzögerung des Wahlstarts (Sonderfall 0=Tongesteuert, 1s ... 9s)	3
27	Sp.Platz Sp.Platz (Nachfolger) XX YY	Eingabe des Nachfolgers (YY) zum Speicherplatz XX bei Rufweiterleitung	gelöscht
28	Sp.Platz Sp.Platz (NACHT) XX YY	Eingabe des Nachtspeicherplatzes zum Speicherplatz XX bei T/Numschalt.	gelöscht
29	Sp.Platz 0=AUS 1=AN XX Y	Aktivierung des Ausgangsports beim Anruf über Sp.Platz XX	gelöscht
30	Rufzeit in s (10...90) XX	Dauer des Anrufes nach dem Betätigen des Klingeltasters	30

31	0=NIEDRIG 1=HOCH X	Einstellung der Priorität des TKI	1
32	0=AUS 1=EIN X	Steuerung des Aufschaltetones während des Anrufes einer Türstation	1
33	EPort AS Adresse (10...63) XX	Eingabe der AS Adresse zum E-Port für den Fall einer Spr. Verbindung. (64=keine Spr. Verb.)	64 .
34	kein Parameter !	Startet die Übertragung des TKI internen Parameterblocks	keine
35	Sp.Platz (10...25) XX	Startet das Auslesen des Parameterblocks zum Sp.Platz XX	keine
36	Projektnummer (0000...9999) XXXX	Eingabe der 4stelligen Projektnummer	0000
37	0=AUS 1=EIN X	Steuerung der Fehlertonausgabe	1
38	0=ignor./ 1=Türruf / 2= Etagenruf X	Funktion des Intern Rufes zum TKI	2
39	0=kein PIN 1=Eingangs PIN X	Aktivierung Eingangs PIN Code	0
40	0=kurz 1=lang X	Einstellung der Timeout Zeit nach der Wahl kurz=10s / lang=45s	1